

Neustadt Sch. 10. May 1915.

Liba Thekla!

Für Gott mir zu minnen Geburtstag überwandt Gratulation freye ich Ihnen  
sehr herzlich und sehr freudigsten Dank. Wir  
freuen uns, daß Sie sich unserer Familie  
wieder in der Sommertage nicht immer in Linz  
befinden, aber auch nicht weiter,  
daß Ihnen die verfahrene Zeit nicht  
in geringer Weise befallen ist. Von gestern  
Sohn haben wir erfahren und können  
wir nicht darüber aufsehen, daß Sie nach  
immer kein richtiges Vorstellung von un-  
seren gebürgten Freunden haben, weil Ihnen  
die Weisheit durch die Graffe ausgeschaut ist.  
vorbeigekommen sind. Mit Gott hilft wer  
wollen wir auf freuen, damit die Menschen  
jetzt zu Ihnen Ruhst kommt.

In Ihren letzten Briefen schreiben Sie, daß  
Sie pfleglichste Hoffnungen von Ihrem Sohn  
haben freuen oder nicht von vorher. Von  
dem Jungen freue wir sehr wenig. Er war  
seit, so wie wir alle Spuren da ist, der  
der Kriegsgefangene und ist jetzt wieder  
zu Hause zurückgekehrt. Zusammen mit  
seiner Frau und Kindern das hat fast  
fast alles geschenkt ist? im Sommer 1914. -